Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 13. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 25.November 19 57

Vorsitzender: Bürgermeister Hermann Feucht

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Dipl.Ing.Kurt Ehrenberger
Vizebürgermeister: Oberschulrat Josef Pexider
Geschäftsführende Gemeinderäte: Stadtrat Karl Hagl, Karl Almeder, Franz Eigl, Johann Winkler, Leopold Anderl.

Gemeinderäte: Johann Nöbauer, Friedrich Rössler, Dr.Johann Reilinger, Karl Maurer, Leopoldine Boncel, LAbg.Anton Anderl, Karl Harrauer Franz Wimmer, Anton Koller Georg Katzgraber.
G.R.Johann Höllriegl erschien um 2o.3o Uhr zur Sitzung.

Entschuldigt: ----

Nicht entschuldigt: G.R. Maximilian Treml u. Karl Franz Kastner.

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

1.) Lehrlings- und Schülerheim, Festsetzung der Heimgebühr.

Der Stadtrat empfiehlt, die monatliche Heimgebühr für das neue Lehrlings- und Schülerheim mit S 5oo.-, eventuell S 55o.- festzusetzen.

Festzusetzen wäre auch der Termin, ab welchem die neue Gebühr zu entrichten ist. Die Gebühr der Tagschüler soll unter Zugrundelegung des bisherigen Verhältnisses zwischen Heimgebühr und Tagschülergebühr errechnet werden. Zweckmässigerweise sollte auch über die ab nun einzuhaltende Vorgangsweise bei Gewährung von Ermässigungen entschieden werden.

Stadtrat Almeder stellt namens der ÖVP-Fraktion folgende Anträge:

a) Die monatliche Heimgebühr wird mit Wirkung vom 1.12.1957 mit S 5oo.- festgesetzt. — Einstimmig angenommen.

b) Die Gebühr für die Tagesschüler ist unter Zugrundelegung des bisherigen Verhältnisses zu errechnen. — Einstimmig angenommen.

c) Ermässigungen der Heimgebühren werden nicht gewährt. Die Erziehungsberechtigten sollen auf die derzeit bestehenden Förderungs- und Stipendienmöglichkeiten aufmerksam gemacht werden (Stipendien des Landes, des Bundes, der Kammer für Studenten, der Gewerbekammer, der Arbeiterkammer und des Arbeitsamtes für Lehrlinge).
Von Seiten der Stadtgemeinde soll die Verbindung aufgenommen werden mit dem Verein "Waldv.Lehrlings- und Schülerheim", den Eltern- und Förderervereinen und den Gemeinden des Einzugsgebietes, damit über die derzeit bestehenden Stipendienmöglichkeiten hinaus für befähigte Schüler und Lehrlinge unseres Schülerheimes Stipendien ermöglicht und gegeben werden können.
Als Überbrückungsmaßnahme setzt die Stadtgemeinde für das laufende Schuljahr einen grösseren Betrag als Stipendien aus, damit die derzeit auftretenden Härten gemildert werden können. Die jetzt aufliegenden Ansuchen um Ermässigung werden als Stipendienansuchen behandelt. Für die Zuteilung dieser Stipendien ist der schulische Fortgang besonders zu berücksichtigen. — 1o Stimmen dafür, 8 Stimmenthaltungen.

Erledigt

Vizebürgermeister Oberschulrat Pexider erklärt, daß seine Fraktion gegen die Gewährung von Stipendien anstatt Ermässigungen im Prinzip nichts einzuwenden hat, sie steht jedoch auf dem Standpunkt, daß auch von der Gemeinde selbst Mittel für solche Stipendien vorgesehen werden müssen.
Er stellt daher folgenden Zusatzantrag:
Die soz.Fraktion vertritt den Standpunkt, daß in erster Linie die auswärtigen Gemeinden und in zweiter Linie auch die Stadtgemeinde beitragen soll, Stipendien flüssig zu machen. — 8 Stimmen dafür, 1o Stimmenthaltungen.

2.) Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Alpenland", Grundkauf.

Die genannte Genossenschaft hat um käufliche Überlassung des Grundstückes Nr. 1o53/1, E.Z.11o2, K.G.Stadt Zwettl, im Ausmaß von 1414 m2 angesucht, um darauf ein weiteres Vierfamilienhaus zu errichten.
Der Planungsausschuß empfiehlt, dem Verkauf zu den üblichen Bedingungen zuzustimmen und zwar:
Für die Stadtgemeinde Zwettl ist das Wiederkaufsrecht grundbücherlich einzuverleiben für den Fall, daß der Käufer nicht binnen 3 Jahren nach Abschluß des Kaufvertrages den Rohbau vollendet hat. Der Kaufpreis wird mit S 6.- pro m2 festgesetzt. Der Verkaufserlös wird der Wohnbauförderung (Strassen-, Kanalisierung- und Wasserleitungsbau), in erster Linie für das Brühlgebiet, zugeführt.

Einstimmig angenommen.

Erledigt

3.) Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Alpenland". Ansuchen um Parzellierung und Abverkauf weiterer Einzelsiedlerparzellen.

Gleichzeitig mit dem unter Puntk 2 angeführten Ansuchen hat die Genossenschaft "Alpenland" darum ersucht, von der Gemeinde mögen weitere Einzelsiedlerparzellen an der Siedlungsstraße III in der Brühl möglichst bald parzelliert und etwa 7 bis 8 davon der genannten Genossenschaft verkauft werden, da sich so viele Bewerber bei der Genossenschaft gemeldet haben und diesen eine baldige Einreichung um Darlehens-zuteilung dadurch ermöglicht würde.
Ausser den Bewerbern der Siedlungsgenossenschaft "Alpenland" liegen noch folgende Ansuchen um Abverkauf von Baugründe vor:
Fichtinger Franz, Zwettl, Mühlgrabeng.1o,
Weiß Friedmann, Zwettl Feldg. und
Winkler Josef, Zwettl, Brühlg.3.
Der Planungsausschuß beantragt, diese Ansuchen zurückzustellen, da eine Neuparzellierung derzeit nicht durchführbar ist.

1o Stimmen dafür
8 Stimmen dagegen.

Stadtrat Winkler stellt namens der soz.Fraktion den Antrag, daß mit der Aufschliessung dieser Baugründe ehestens - zumindestens zeitlich im Frühjahr - begonnen werden soll.

8 Stimmen dafür
1o Stimmenthaltungen

Stadtrat Almeder erklärt, daß es seiner Fraktion sehr leid tut, einer sofortigen Aufparzellierung nicht zustimmen zu können. Dies liegt jedoch im Interesse der Gemeinde, da in dem bereits aufparzellierten Gebiet zum Teil noch Kanal, Wasser und Strassen fehlen und diesbezüglich über die Gemeinde schon bei der Landesregierung Beschwerden geführt wurden.
Er beantragt eine weitere Beratung durch den Planungsausschuß.
Da verschiedene Anträge vorliegen, läßt Herr Bürgermeister programmgemäß als erstes den Antrag des Planungsausschusses und anschliessend den des Herrn Stadtrates Winkler abstimmen. Die Ergebnisse sind bei den Anträgen ersichtlich.

Erledigt

4.) Fürst Franz, Brunnen und Rohrleitung in der Brühl.
Mit Gemeinderatsbeschluß vom 1o.12.1952 war dem Franz Fürst in Zwettl, Hammerweg 2, gestattet worden, auf der damaligen Parzelle 1o73/1 einen Brunnen zu graben und von diesem eine Rohrleitung zu seinem Viehstall zu legen. Diese Erlaubniss wurde ihm ausdrücklich auf Widerruf gegen Leistung einer Benützungsabgabe von jährlich S 2o.- erteilt.
Nach der Teilparzellierung des Brühlgebietes liegt der Brunnen auf der Parzelle Nr. 1o73/25, welche mit Gemeinderatsbeschluß vom 5.8.1957 an Josef Zeder, Zwettl, Wasserleitungstr., verkauft wurde.
Der Stadtrat beantragt, die seinerzeit bis auf Widerruf erteilte Genehmigung an Herrn Fürst nun zu widerrufen.

Erledigt

Einstimmig angenommen.

5.) Landesschulrat für N.ö., Einstellung einer Schreibkraft am BRG.Zwettl.
Unter Hinweis auf die vertragsmässige Verpflichtung der Stadtgemeinde Zwettl ersucht der Landesschulrat neuerlich im Budget Vorsorge zu treffen, damit dem BRG.Zwettl im nächsten Jahr eine Schreibkraft beigestellt werden kann und verweist gleichzeitig darauf, daß auch der Bund der Stadtgemeinde durch die Beistellung des Turnsaales für das Schülerheim weitestgehend entgegengekommen wäre.
Stadtrat Hagl beantragt: Die Gemeinde wird sich bemühen, im nächsten Budget diesen Posten unterzubringen.
Gem.Rat Dr.Reilinger appelliert an die Herrn des Gemeinderates dahingehend, daß dem BRG. wenigstens halbtägig eine Schreibkraft zur Verfügung gestellt werden möge und das Ansuchen nicht abschlägig behandelt wird.
Vizebürgermeister Oberschulrat Pexider schließt sich den Ausführungen des Herrn Dr.Reilinger an, da ihm bekannt ist, welche Schreibarbeiten anfallen.

Erledigt

Der Antrag des Herrn Stadtrates Hagl wird daher einstimmig angenommen.

6.) Bundesrealgymnasium Zwettl, Reparatur- bzw. Ergänzungsarbeiten.
Die durch einige Jahre vom Schülerheim benützt gewesenen Räume der ehemaligen HJ-Baracke wurden wieder dem BRG.Zwettl zur Verfügung gestellt und wären laut Antrag der Direktion darin folgende Arbeiten notwendig:
a.) Reparatur des Schlosses beim Eingang zur Ausweichklasse.
b.) Behebung des Betoneinbruches und der Wasserleitungsschäden im Knabenabort des Traktes.
c.) Behebung der Wasserleitungsschäden im Mädchenabort dieses Traktes.
d.) Verstärkung der elektr.Beleuchtung und Anbringung einer Tafel in der Ausweichklasse.

e.) Verstärkung der elektr.Beleuchtung und Anbringung einer Tafel im neuzuschaffenden Musikzimmer.

f.) Einrichtung des zweiten freigewordenen Raumes als Lehrmittelzimmer (Einholen eines Kostenvoranschlages).

Die Direktion des BRG. ersucht ausserdem, die Gemeinde möge beim Berufsschulrat erwirken, daß die ehemalige Kanzlei des Schülerheimes für das BRG. freigegeben wird (der derzeitige Leiter der Berufsschule Dr.Moll hat angeblich zugesagt, die Freigabe beim Berufsschulrat zu erwirken).

Vizebürgermeister Oberschulrat Pexider beantragt, der Instandsetzung dieser Arbeiten zuzustimmen. — Einstimmig angenommen.

Erledigt

7.) Bundesrealgymnasium Zwettl, Lieferung von Brennholz.

Die Direktion des BRG. ersucht, es solle noch vor Einbruch der schlechten Witterung Brennholz geliefert werden, da mit den vorhandenen Vorräten das Auslangen nicht gefunden werden könne und für das heurige Schuljahr keine Lieferung erfolgt sei.

Vizebürgermeister Oberschulrat Pexider berichtet, daß er sich über die Holzvorräte im BRG. erkundigt habe und feststellen mußte, daß für den kommenden Winter mit dem vorhandenen Brennholz das Auslangen gefunden werden wird. Er ist daher der Meinung, daß dem BRG. heuer kein Holz mehr geliefert werden braucht; im Frühjahr wird die Gemeinde dann das erforderliche Brennholz wiederum bereitstellen. — Einstimmig zugestimmt.

Erledigt

8.) Städt.Musikschule, Schulgelderhöhungen.

Von der Leiterin der städt.Musikschule wurde der Antrag gestellt, das monatliche Schulgeld der städt.Musikschule von S 45.- auf S 5o.- zu erhöhen. Der Antrag wird damit begründet, daß bei der Tagung der Musikschulleiter am 26.7.1957 beschlossen worden sei, das Schulgeld in allen n.ö. Musikschulen einheitlich mit S 5o.- bis S 6o.- pro Monatswochenstunde festzusetzen. Die Erhöhung soll rückwirkend auf den Beginn des Schujahres ausgesprochen werden, da bereits von diesem Zeitpunkt an, das erhöhte Schulgeld eingehoben wurde.

Gleichzeitig wird beantragt, auch das Honorar der nach Stunden bezahlten Lehrkräfte der Musikschule im gleichen Ausmaß von S 45.- auf S 5o.- pro Monatswochenstunde zu erhöhen, da ja auch die übrigen öffentlichen Bediensteten im letzten Jahr Bezugserhöhung erhalten hätten.

Vizebürgermeister Oberschulrat Pexider beantragt, das monatliche Schulgeld rückwirkend ab 1.9.1957 auf S 5o.- zu erhöhen. — Einstimmig angenommen.

Erledigt

Ferner beantragt Herr Vizebürgermeister Oberschulrat Pexider, auch das Honorar der nach Stunden bezahlten Lehrkräfte auf S 5o.- pro Monatswochenstunde zu erhöhen. — 8 Stimmen dafür, 1o Stimmenthaltungen.

Gem.Rat Dr.Reilinger beantragt, die Erhöhung der Entlohnung sowie die Ansuchen auf Schulgeldermässigungen zur einer neuerlichen Beratung an den Schulausschuß und Finanzausschuß zurückzustellen.

10 Stimmen dafür
8 Stimmen dagegen.

Stadtrat Almeder erklärt, daß der Grund hiefür das Defizit der Musikschule sei.

Vizebürgermeister Oberschulrat Pexider erwidert hierauf, daß die Musikschule schließlich eine kulturelle Angelegenheit sei und die Anschaffung von Instrumenten einmal wegfallen wird.

Erledigt

9.) Hauptschule Zwettl, Turngeräte.

Die Direktion der Hauptschule Zwettl beantragt, die in der Turnhalle vorhandenen Geräte durch einen Fachmann überprüfen zu lassen.

Erledigt

Einstimmig angenommen.

10.) Anträge.

1. Bürgermeister berichtet, daß mit der Fertigstellung der Kanalarbeiten in der Brühl nun endgültig die Fa. Fessl beauftragt wurde, da dieses Teilstück (vom Weg zum Sportplatz bis zur Haarstube) sehr felsig ist und nur durch Sprengungen ein Weiterkommen erzielt wird. Die Kosten werden sich laut mündlicher Mitteilung des Herrn Baumeisters auf ca S 60.000.- stellen. Bürgermeister meint, wenigstens den felsigen Teil mit den Sprengungen der Fa. Fessl durchführen zu lassen.

Erledigt

Einstimmig angenommen.

2. Elektrifizierung der Siedlung Propstei.

Das von der Newag überrreichte Übereinkommen betreffend die Elektrifizierung der Forstgasse in der Propstei (2.Baulos) soll von der Gemeinde zur Kenntnis genommen werden.

Dieses Übereinkommen betrifft nicht nur die öffentliche Beleuchtung, sondern auch die Versorgung der 16 Wohnobjekte mit elektrischer Energie.und ist die Gemeinde für die Auftragserteilung, die Baudurchführung sowie die Bezahlung verantwortlich.

Herr Stadtrat Anderl hat sich diesbezüglich mit der Newag sowie mit der Lichtgemeinschaft in der Forstgasse ins Einvernehmen gesetzt und beantragt nun, dem Übereinkommen mit der Newag zuzustimmen und den Abschluß eines gleichen Übereinkommens mit der genannten Lichtgemeinschaft.

Erledigt

Einstimmig angenommen.

Gem.Rat Höllriegl erscheint zur Sitzung.

3. Bürgermeister berichtet, daß auf Grund der gemachten Beschwerde morgen einige Herren der Landesregierung kommen und die verlegte Wasserleitung untersuchen werden. Er ladet hiezu einige Herrn des Gemeinderates ein: Es werden kommen: Vizebürgermeister Pexider, Stadtrat Eigl, Stadtrat Hagl und Gem.Rat LAbg.Anderl.

Erledigt

4. LAbg.Anderl erinnert nochmals auf die bereit schon einmal im Gemeinderat erwähnte Bedürfnisanstalt bei der Syrnauerbrücke. Sie soll besichtigt werden und ihre Abtragung oder Instandsetzung veranlaßt werden.

Erledigt

5. G.R.Rössler verweist auf die Mißstände im gemeindeeigenen

Wohnhaus Karl Wernerstr.2, wo der Gartenzaun instandzusetzen und das monatelange Aufschlichten von Brennholz zu untersagen wäre.

Erledigt

6. Herr Ludwig Riedler, Zwettl, Landstr. 49 ersucht um Überschreibung des auf seinen Vater Rudolf Riedler ausgestellten Pachvertrages für den Steinbruch in Demutsgraben und um Verlängerung der Pachtzeit auf 1o Jahre, da er beabsichtigt dort einen modernen Silo zu errichten.
Wird dem Wirtschaftsausschuß zur näheren Beratung zurückgestellt.

Erledigt

Einstimmig angenommen.

Personales.

Stadtrat Hagl stellt im Namen der Stadträte Eigl und Almeder sowie in seinem Namen den Antrag auf Ausschluß der Öffentlichkeit.

11 Stimmen dafür
8 Stimmen dagegen.

Ende: 21.1o Uhr

Die Protokollprüfer:

Der Bürgermeister:

Der Protokollführer:

Vogerl Rosa.